

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 358.

Donnerstag, den 24. December.

1846.

Neue Weihnachtsbilder

von

C. Herlossohn.

(Fortsetzung.)

5.

Wandeln wir jetzt die Hauptstraße hinab, auf der das Leben allmählich zu ersterben beginnt. Rings die Fenster hell erleuchtet, glänzend schimmernd: da schweben sie wohl schon alle in der feigen Weihnachtluft!

Aus der Dachstube des schmalen Erkerhauses, gerade der flammend erleuchteten Belletage gegenüber, da fällt nur ein blasser Schein durch die kleinen Scheiben. Es ist wie der matte Strahl aus dem Auge eines Unglücklichen!

Und ein solcher wohnt auch dort oben. — Vielleicht ist er's auch nicht. — Eilen wir hinauf.

Die niedere, kleine Stube ist ärmlich eingerichtet, und doch nicht ganz so; denn die Eine Seite der Wand nimmt ein schöner Flügel ein, worauf viele Notenhefte aufgeschichtet sind. Dieser paßt freilich wenig zu der übrigen Einrichtung, die durch ein schlechtes Sopha auf der andern Seite und einen alten, ganz mit Papieren bedeckten Tisch zwischen beiden Fenstern vervollständigt wird. Den übrigen Raum nimmt ein Schrank, ein paar Stühle ein.

Den Raum erhellt eine Blendlampe, — im Ofen glimmt mattes Feuer: es ist schauerlich und frostig in der niedern Stube.

An dem Schreibtisch sitzt ein junger, bleicher Mann, in seinen Mantel gehüllt; er hat die hohe schwarzumlockte Stirn, das brennende Auge auf ein Blatt herabgesenkt, worauf seine Hand Worte und Zeichen schreibt. Aber sein Geschäft ist rastlos, es zeigt von Aufregung. Oft erhebt er sich, schreitet hastig die Stube auf und ab, haucht in die starren Finger, setzt sich wieder, um weiter zu schreiben, dann tritt er an's Piano, schlägt einige Töne an, und fährt in seinem seltsamen Treiben fort, dem er sich wohl schon zwei Stunden lang ergeben.

Dies lieber Leser, ist ein Musicus. Kein Solcher, wie Du sie in den Concertsälen zu sehen gewohnt bist, Ordenskreuze auf der Brust, Brillantringe an den Fingern, duftende Locken um die Schultern, elegant in seinem Auftreten, einem Prinzen vergleichbar. Nein, er ist ein armer Musiker, er schafft nur Melodien, Lieder, Gedanken in Tönen. Jene üben sie aus, bringen sie zu Gehör: das sind die reichen, die vornehmen Musiker. Er ist aber ein armer Musiker — und krank noch dazu: wer weiß, ob an Leib oder Seele.

Endlich seines Drängens müde, legt er die Feder nieder, stützt das bleiche Antlitz in die Hand und scheint zu sinnen, — vielleicht auch zu träumen. —

— Inzwischen ist drüben in der glänzenden Belletage von funfzehn Fenstern Breite vornehmer Th^e dansant beim Präsidenten von L^{oo}. Die Weihnachtsbescherung im Familientreife ist zu Stande gebracht, der übrige Rest des Abends und der Nacht ist der Eleganz, musikalischen Genüssen, dem Tanz und den Freuden der Tafel gewidmet. Eine ausgewählte Gesellschaft hat sich bei dem geschmackvollen, gastreichen Wirth versammelt.

Eben öffnet man das Piano und das Concert beginnt. Eine wunder süße Mädchenstimme singt ein himmlisches Lied. Aber die Hitze des überfüllten Saales ist erstickend; Einer der Herren wagt es, hinter den dichten Damastvorhängen ein Fenster zu öffnen.

Jetzt quillt die Fülle dieses zauberischen Frauengesanges auch hinaus in die Straße und zittert, wie der Flügelschlag eines silbernen Schmetterlings, an den kleinen Scheiben des Dachstübchens.

Und der arme bleiche Musicus erwacht plötzlich aus seinen Träumen, als rief ihn leise ein Engel, er öffnet trotz der harten Kälte das Fenster und blickt und horcht hinaus in die stille Straße, und schließt die Augen und ein wehmüthiges Lächeln und ein blaßes Roth überfliegt seine Züge. Dann lispelt er leise: „Es ist mein Lied; sie singen mein Lied!“

Die Sängerin hat geendet, toller Applaus bricht drüben los. Der junge, blaße Mann schließt rasch das Fenster, hüllt sich dichter in seinen Mantel und wirft sich auf das Ruhebett. Er athmet einigemal tief auf — dann scheint er zu entschlummern.

— Eine halbe Stunde darnach, etwa öffnet sich leise die Thüre, blasser Schimmer bricht herein und es folgt schein und vorsichtig ein junges Mädchen — einen kleinen Weihnachtsbaum in der Hand.

Sie ist etwa achtzehn Jahre alt, aber schön und frisch wie eine junge Rose. Heimliche Freude taucht in den schwarzen Augen, auf den purpurnen Lippen und Wangen. Ihre niedliche Tracht ist die eines einfachen Bürgermädchens, sie hat das schlichte Wesen einer Nähterin.

Angstlich sieht sie sich um und gewahrt den Schläfer nicht auf dem Sopha, der sich ganz in seinen Mantel verhüllt hat.

„Er ist ausgegangen,“ spricht sie leise zu sich und stellt den Weihnachtsbaum rechts auf den Flügel, „wie schade! Der Arme würde sich doch gefreut haben — und ich auch. Doch soll er sich freuen, wenn er zurückkehrt — und soll rathen.“

Still, wie sie kam, entfernt sich die holde Erscheinung. Er aber schläft und ahnt nicht, daß die uneigennütige Liebe, die da gibt ohne nach der Gegengabe zu fragen, in seiner Nähe war. —

6.

Drüben aber in den glänzenden Gemächern sind die jungen Paare so eben zum Tanze angetreten.

In einer und derselben Quadrille steht die Tochter des Hauses, die reizende Th^usnelda, ein blondes Engelbild, die Sängerin jenes Liedes, an der Seite des schönen Grafen Roderich.

„Die Rose, die Rose“ steht er an ihr Ohr geneigt im Tone eines Liebenden. —

Ein Blumenbouquet schmückt ihre Brust, vor Allen schön ist eine halb aufgeblühte Rose. —

Das Fräulein lächelt spröde und schelmisch zu seiner Bitte. „Um aller Seligkeit willen, die Rose,“ stürmt er „oder Sie lieben mich nicht!“ — In seinen Augen flammt es wie Eifersucht. —

„Man wird es bemerken,“ entgegnet sie leise und beschwichtigend — „jetzt nicht.“ —

Der erste Accord vom Orchester erschallt, die Musik beginnt und die Paare durchkreuzen sich. —

— Der Quadrille folgen noch andere Tänze. —

Endlich eilt man zur Tafel. Man drängt sich durch ein schmales Kabinet, das in den Speisesaal führt. An einem Pfeilertisch lehnt Graf Roderich, blaß und verstört; unbeachtet eilen die jugendlichen Huldgestalten lachend und schwägend an ihm vorüber. Da fühlt er plötzlich eine weiche warme Hand in der Seinigen — und darin die Rose. —

Eine Bewegung — er möchte die Blume zerplücken, vernichten —; aber sie hat ja an ihrer Brust geruht, dadurch ist sie geheiligt und wie ein Heiligthum birgt er sie an der Seinigen. —

Er folgt den Uebrigen zur Tafel. —

— In diesem Augenblicke erwacht der bleiche Schläfer in der Dachstube drüben. Der Schimmer des Weihnachtsbaumes bricht in seine Augen, er wendet sein Antlitz dorthin.

„Ein Weihnachtslicht,“ flüstert er aus schwacher Brust und ein wehmüthiges Lächeln spielt um seine Lippen, — „seltsam; wie schön doch! — Und von wem? — vielleicht von Ihr! — O Alles Schöne kommt von ihr und kehrt zu ihr!“

Er athmet tief auf und neigt das Haupt zurück. — Sein Herz steht still. Es hat nie wieder geschlagen. —

Die Lichter am Weihnachtsbaum sind tief herabgebrannt, sie flimmern noch Maß in der kalten Stube, bis sie verglimmen. —

„Ich weiß nicht, warum mir hier der Name Franz Schubert einfällt.“

— Am folgenden Morgen steht das junge Mädchen bei der Leiche des frühverstorbenen Künstlers. Sie wendet die trübsinnigen Blicke nach dem Fenster, in dem ein Blumenstock steht.

„Wo mag die Rose hingekommen sein“, denkt sie — „es war die einzige am Stocke und gestern früh so schön aufgeblüht?“

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am ersten Weihnachtsfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Mittag 12 Uhr	M. Seyl,
	Wesp. 2 Uhr	D. Reifner,
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	D. Fischer,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Friedrich,
	Wesp. 2 Uhr	M. Schneider,
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Edsner,
	Wesp. 2 Uhr	M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Raumann,
	Wesp. 2 Uhr	M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	Prof. Lindner,
	Wesp. 2 Uhr	M. Zille,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß, C.,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp. 12 Uhr	Cand. Steisberg,
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Adler,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Stelschmann,
Katechese im Arbeitshause:	9 Uhr	M. Vogel,
reform. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Howard,
kathol. Gemeinde (Neukirche):	Früh 10 Uhr	P. Kaspar,
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	Hr. M. Gräfe.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Hr. D. Großmann, Sup.
	Mittag 12 Uhr	Cand. Härtel,
	Wesp. 2 Uhr	M. Rüdler,
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	M. Simon,
	Wesp. 2 Uhr	Cand. Schulte,
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Lampadius,
	Wesp. 2 Uhr	Cand. Köhler,
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Walter,
	Wesp. 2 Uhr	M. Gräfe,

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 26. December: *Undine*, romantische Oper von C. A. Corring.

Sonnabend den 26. December. Zum ersten Mal: *Hinaus aufs Gut!* Lustspiel in 5 Acten von W. Adel.

Sonntag den 27. December: *Oberon, König der Elfen*, große romantische Feenoper von E. M. v. Weber.

zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	Hr. D. Krehl,
	Wesp. 2 Uhr	M. Würkert,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß, C.,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp. 12 Uhr	Bettstunde,
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Cand. Köhler,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Schumann,
Katechese im Arbeitshause:	9 Uhr	Ragenzaun,
reform. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Blas,
kathol. Gemeinde (Neukirche):	Früh 10 Uhr	Hr. Pf. Hants,
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	Hr. M. Gräfe.

Notize.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der Thomaskirche: Dies ist der Tag u. von Schicht.

Es ist ein' Ros' entsprungen, von Reiffiger.

Kirchenmusik.

Am ersten Weihnachtsfeiertage früh 9 Uhr in der Nicolaiskirche:

Missa, von Raumann (in Dmin.)

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Hymne, von G. F. Händel.

Nach der Predigt.

Sanctus, von Raumann.

Unter der Communion.

Agnus Dei, von Raumann.

Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:

Pastorale, von Raumann.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage früh 9 Uhr in der Thomaskirche:

(Wie am ersten Feiertage in der Nicolaiskirche.)

Nachmittag 2 Uhr in der Nicolaiskirche:

(Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

Die dritte Aufstellung von Sattlers *Rosmoranen* ist nur noch bis zum 28. d. M. zu sehen.

Bei C. S. Neclam sen. in Leipzig ist erschienen: **Predigtbuch auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres** von Dr. M. L. G. Krehl, Universitätsprediger u. 2 Bände. Zweite verb. u. verm. Auflage. 88 Bogen in gr. 8. Preis 2 Thlr. Sauber geb. 2 1/2 Thlr.

Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Documente der zu Weihnachtsgeschenken bestimmten Einlagen sind eingetroffen und können abgenommen werden bei
Leipzig, den 28. December 1846.

Julius Reifner, Haupt-Agent.

Heute Blumen- und Frucht-Ausstellung

in der Handelsbörse am Naschmarkt

eröffnet von früh 9 bis 11 Uhr. ^{Entree} à Person 2 1/2 Ngr.

Nachmittag von 1 bis Abends 9 Uhr.

Wozu ergebenst einladen

Alle vereinigten Gärtner.
Heute Abend 9 Uhr Schluss der Blumen- und Frucht-Ausstellung.

Bei **C. S. Neclam sen.** in Leipzig ist erschienen:

Ausgewählte Gesänge mit Begleitung des Pianoforte. Geordnet und herausgegeben von **M. C. Anschütz.** 25 Bogen in gr. quer 4to, sauber geheftet. 1 Thlr.

Diese Sammlung enthält 110 Stücke aus den besten älteren und neueren Componisten, von denen wir hier nur die Namen **Righini, Zumsteeg, Haydn, Mozart, Himmel und Schubert** anführen wollen. Das Ganze kann nicht bloß als Uebung im guten Gesange, sondern auch zur angenehmen Unterhaltung in Familienkreisen auf das Beste empfohlen werden.

Im Verlage von **Theodor Thomas** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Papst Pius IX.

und

seine Reformen im Kirchenstaate.

gr. 8. 8 Bogen. geheftet 16 Ngr.

Weihnachtsausstellung

des Neuesten und Besten von Bilderbüchern, Jugendschriften und andern gediegenen und eleganten literarischen Festgeschenken

bei **Hermann Frißsche** in Leipzig, Reichstraße, Amtmanns Hof, 1. Etage.

Buchanzeige.

Gebildeten Eltern und Lehrern Leipzigs beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß nun auch das dritte Heft (12 1/2 Bogen) meiner Schrift über **Erziehung und Unterricht** erschienen ist. Alle drei Hefte, jedes zu 10 Ngr., sind noch eine kurze Zeit bei mir selbst zu haben. Meine Wohnung ist auf dem Hofplatze in der Posthalterei, 2. Etage im Seitenflügel. Der Eingang ist vorn über der Haupttreppe die nächste Thüre. Leipzig, d. 24. Decbr. 1846.

Maximilian Otto Redmer,
confirm. Lehrer an der 1. Bürgerschule.

Elegantes und billiges Weihnachtsgeschenk.

Conversations-Lexicon von **D. L. B. Wolff** in 5 Bänden mit 88 Stahlstichen, elegant gebunden 4 1/2 Thlr., ferner: **Jugendschriften** in größter Auswahl empfiehlt die Buchhandlung von **Wilhelm Schrey**, Universitätsstraße Nr. 19.

Neuer Vorrath von den beliebtesten Spielen:

Das Bogelschießen auf dem Tische à 10 Ngr.,
das Sternschießen auf dem Tische à 8 Ngr.,

bei **Jallus Große, Klein'sche Kunsthandlung, L. Nocca und Robert Frieße.**

Bei **Herrn Frißsche** in Leipzig (Reichstraße, Amtmanns Hof) ist zu haben:

Neue Morgen- und Abendopfer in Gefängen.

Herausgegeben von **M. Kreuzler.**
Mit Titeltupfer. 8. Geb. 10 Ngr.

Jugendschriften zu billigen Preisen.

Seldenkämpfe aus alter und neuer Zeit. Eine Gallerie von Großthaten aus dem Leben einzelner Männer und ganzer Völker. Zur Unterhaltung und Vermehrung histor. Kenntnisse für die Jugend von **H. Pessel.** Mit 6 schönen Stahlstichen. 1840. 377 Seiten. Eleg. cart. 1 Thlr. 15 Ngr. für 15 Ngr.

Feenmärchen. Für die Jugend neu erzählt von **Dr. A. Bröhl.** 3 Bde. Mit 200 feinen Bildern. Stuttgart. Eleg. br. 1 1/4 Thlr. für 15 Ngr.

Die schönsten Märchen und Sagen für Jung und Alt. Mit 150 feinen Bildern. 484 Seiten. Eleg. br. Pforzheim. 1841. 1 1/4 Thlr. für 15 Ngr.

Blumenauswahl. Bunte Erzählungen für die Jugend. Mit feinen col. Kpfen. 1838. Eleg. cart. 3/4 Thlr. für 7 1/2 Ngr.

Bechstein, Märchenbuch für 10 Ngr.

Die Wunderinseln oder **Karls und Richards** Irrfahrt auf unbekanntem Meeren und merkwürdige Begebenheiten auf einem wüsten Eiland u. Eleg. gebunden mit 7 feinen color. Kupfern. für 10 Ngr.

Feenmärchen für die Jugend von **de Pérault.** Mit 8 feinen color. Bildern. Eleg. gebunden für 10 Ngr.

Franz Pizarro. Die Eroberung von Peru. Mit 16 feinen Stahlstichen für 7 1/2 Ngr.

A. A. Prachtel, Universitätsstraße Nr. 23.

Verkauf.

Unter meinen Musikalien und Büchern befindet sich noch manches, was als Weihnachtsgeschenk dienen könnte; wie **Rottecks und Beckers Weltgeschichte, Jean Pauls Werke, der neue Pitaval, 10 Bände, Rückerts Gedichte, Saronia 5 Bände, Rheinische Lieder in Bildern, des Knaben Wunderhorn, alles in neuesten Ausgaben und größtentheils eleganten Einbänden.**

Von Opern:

Templer und Jüdin, Regimentstochter, Hugenotten, Titus, Robert der Teufel, unterbrochenes Opferfest, la Gazza ladra, Bauberslöte, Figaro, Barbier, Tancred, Fanchon, Adlers Horst, Romeo und Julie u.

Eine Anzahl **Streich-Quartetten**, wobei sämtliche von **Beethoven** und **Mozart** in Partitur. **Paulus** in Partitur. **Spohr, Violinschule.**

Hiemlich alle renommierte Schulen und Etuden für eines, auch eine Anzahl **Piecen** für zwei Pianofortes.

Der **Gesang**, so wie die Instrumente **Violine, Violoncello, Flöte, Orgel, Guitarre** u. werden ebenfalls durch ein Sortiment vertreten werden. **Antiquar Jänich, Preußergäßchen Nr. 5.**

Musikalien-Verkauf

beim **Antiquar Jänich, Preußergäßchen Nr. 5.**

Etablissement.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebendste Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage als Schneidermeister etablirt habe und in den Stand gesetzt bin, geehrte Aufträge aufs Schnellste und Prompteste ins Werk zu setzen. Reelle Bedienung werde ich mir stets zur Pflicht machen. **Julius Zapf**, Schneidermeister, Theatergasse Nr. 5 oder Hall. Gäßchen 8.

BAZAR.

Der Bazar wird heute Abend geschlossen.
Von 3 Uhr an bei Beleuchtung gegen 2½ Ngr. Entree à Person,
Kinder 1 Ngr.

Spielwaaren-Ausstellung
auf der Reichsstraße Nr. 10/542
Rochs Hof gegenüber.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Ausstellung geschmackvoller Spielwaaren wieder eröffnet habe, und empfehle solche zu geneigter Abnahme unter billiger und reeller Bedienung.

C. F. Drechsel.

Elegante und billige Weihnachtsgeschenke.

Das Neueste in doppelten Theaterperspectiven von 1 Thlr. 10 Ngr.—2 Thlr. 15 Ngr., dergl. große schwarze 8 Thlr., eleganteste Doppelorgnetten jeder Art 25 Ngr.—1 Thlr. 10 Ngr., Reizzeuge, Primaforte von 1 Thlr. 10 Ngr.—5 Thlr., Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 Ngr.—1 Thlr., Suchkastengläser 5—10 Ngr., Fernrohre in Messing und achromatisch von 4—9 Thlr. und noch vieles Andere zu gewiß überraschend billigen Preisen im optischen Institut von

Julius Habenicht, Reichsstraße Nr. 11.

Im Herrenkleidermagazin von **G. Leyfath** sollen 150 Stück Schlafrocks von 1—4 Thlr., Burnuse, Röcke, Beinkleider und Westen billig verkauft werden: Petersstraße 17.

Empfehlung.

Wesparende zinnerne Lampen in verschiedenen Façons zum Rähen mit Papierschirmen versehen, ferner als Handleuchter zu gebrauchen, ohne damit Del zu vergießen, die in 12 Stunden für 6 Pf. verbrennen, empfehle ich zu den billigsten Preisen.

C. S. Schilbach, Grimm. Str. 4/6.

!!! Künstliche Haararbeiten !!!

sind zu Weihnachts- und Geburtstagsgeschenken, so wie als Andenken sehr zu empfehlen, und fertige ich solche nur von den mir übergebenen Haaren. Blumen, Tableaux, Kränze, Schnüre, Uhrbänder, Colliers, Armbänder, Broches, Ringe, Löckchen und Vignetten in Stammbüchern, Medaillons und Kapseln können von kurzen oder auch ausgekämmten verwirrten Haaren gearbeitet werden.

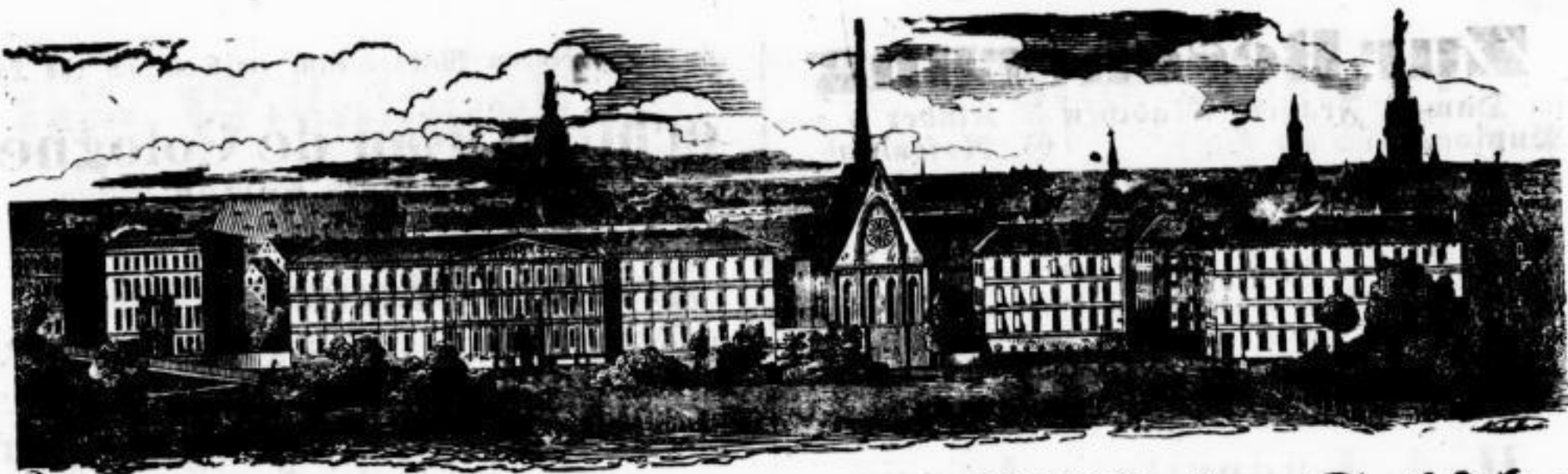
Franz Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustusplatz Nr. 2.

Cadet- und Kinder-Flinten

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
F. H. Meissner jun., Thomasgässchen Nr. 5.

Zum nahen Weihnachtsfeste empfiehlt:
gelben, weißen und bunten **Wachsstock** in allen Größen,
Wachstafel, Laternen u. **Baumlichte**, so wie
Stearinlichte, 4r, 5r, 6r u. 8r **Prima-Dual**,
zu den billigsten Preisen
Gustav Hartmann,
Thomasgässchen Nr. 10.

Königs-Räucherpulver
empfehlen **Alexander Lehmann**, Peterstr., neben d. 3 Rosen



Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche,
geöffnet bis heute Abend 7 Uhr, Entree 5 Ngr., welches aber in der Ausstellung selbst, so wie im
Café français als volle Zahlung angenommen wird. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Ausstellung von Drechsler-, Galanterie-, Kunst- und Spielwaaren:
Salzgäßchen Nr. 4. G. v. Baudius.



Das wohlaffortirte Uhrenlager

von

C. L. Baumgärtel,

Reichsstraße, Ecke vom Salzgäßchen, Nr. 49, erste Etage,
empfiehlt zum bevorstehenden Feste die neuesten Modelle aller Sorten Stuh-, Taschen-
und Damenuhren der gütigen Berücksichtigung eines geehrten Publicums bestehend.

Das Pelzwaaren-Lager von C. F. Piehler,

Brühl (blauer Harnisch) erste Etage,

empfiehlt alle Sorten fertiger Pelzwaaren, besonders eine Auswahl geschmackvoller Damenmuffe zu sehr billigen Preisen.

Fein gekleidete Puppen in größter Auswahl, prachtvolle Theaterpuppen,
Puppenköpfe, Gelenkpuppen, Tuschkasten, Zinnfiguren empfiehlt zu den billigsten Preisen
A. Meisinger auf dem Markt neben den Klempnerbuden.

Mäntel- und Damenkleiderstoffe nebst vielen andern Ausschnittwaaren
sind sehr billig zu verkaufen: neue Straße Nr. 14, zweite Etage.

Als Weihnachtsgeschenk

empfehle ich eine große Partie elegante Schlafrocks und Westen,
so wie eine große Auswahl von Winterkleidern, als: Burnus,
Catalani- und Königsmäntel, gut wattirte Röcke, Ueberzieher
und Beinkleider. Sämmtliche Artikel sind gut und nobel ge-
arbeitet und werden zu den bekannt billigen Preisen verkauft:
Ritterstraße, Stadt Malmedy bei **Peter Huber.**

Regenschirme in Seide und Baumwolle, sehr dauer-
haft gearbeitet und mit schweren, echtfarbi-
gen Zeugen überzogen, sollen sehr billig verkauft
werden, während des Christmarkts in der Bude
Schütz gegenüber von Stieglitz's Hof.

Billiger Herrenkleider-Verkauf
zu Weihnachten im Gewölbe Hainstraße Nr. 28.
S. C. Goyer.

Echt ostindische Taschentücher,
Cravaten, Shawls und Lyoner Halstücher empfiehlt
Carl Meyner, Petersstraße Nr. 46.

Johann Maria Farina,
aus Cöln a. Rh., Rheingasse Nr. 23,
ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers,
hält Lager von **echtem Eau de Cologne** und
Eau de Lavande en gros und en detail im Gewölbe
Thomasgässchen Nr. 10.

Wir empfehlen unser

Handschuh-Lager

in Glacé, von den Billigsten bis zum Feinsten in
allen Farben und Größen, Mailänder Seidentett,
Buckskin und Cachemir zu möglichst billigen Preisen.
F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglitz's Hof.

Anzeige.

Die erwarteten Muschelfarben treffen heute ein. Dies zur
Entgegnung auf mehrfache Nachfragen.
Alex. Lehmann, Petersstr. neb. d. 3 Rosen.

Zur Bescherung

für Damen, Frauen, Mädchen und Kinder ist mein
Vulager reich und billig. **G. Rosenlaub.**

Ludwig Leonhardt,
Juwelier und Goldarbeiter,

Petersstraße Nr. 46,
empfehle sein wohlassortirtes Lager in Gold- und Silberwaaren
zum bevorstehenden Feste einer gütigen Brachtung.

Das Magazin

von
H. A. Lüderitz in Leipzig,
Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfehle sein assortirtes Lager von

neuen Betten, Bettfedern und Daunen, Matratzen von Roß-
haaren, Stahlfedern, Seegras und von Stroh gefertigt, den
verschiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche, worunter feinste,
mitse und ordinäre Damen- und Herrenhemden in rein Leinen,
wie in baumwollenen Stoffen, Chemisettes, Kragen, Manschetten,
Negligé-Jäckchen und Häubchen, Unterröcke, Steppröcke,
gestricke Schaf- und baumwollene Damen- u. Herren Strümpfe,
Taschentücher, Handtücher, Unterhosen, wattierte Bettdecken,
Bett-Inlette und Bettüberzüge ic.

in reeller Qualität und zu möglichst billigen Preisen.

Eine reiche Auswahl von **Galanterie-Gegenständen**
mit Stickereien, vorzüglich auf Sammt, schön gearbeitete **Es-
garren-Etuis, Notizbücher, Portemonnaies, Schreibbücher, Mappen, Briestaschen** und viele
andere zu Weihnachtsgeschenken passende Artikel empfehle er-
gebenst

F. Steller, Univ.-Buchbinder,
Universitätsstraße Nr. 23.

Zu Festgeschenken

empfehle ich mein wohlfortirtes

Schwarzwälder Wanduhrenlager

und stelle bei reeller Bedienung und einjähriger Garantie die
billigsten Preise.

G. Blessing,
Petersstraße, im goldenen Hirsch.

**Ohringe, Broches, Colliers, Bracelets, Medaillons, Gürtelschnallen, Tuschnadeln, kurze und lang-
Uhrketten, Nähetauis, Briestaschen, Cigarettenetuis, Porte-
monnaies, Schreibzeuge, Reise-, Damen- und Kindertaschen, Geldbörsen von Haarfäden und Seide, Gummihosenträger, feine
Taschen, Feder-, Trenn- und Rasirmesser, so wie echtes Eau
de Cologne ic. empfehle zu den billigsten Preisen**

F. Lehmann, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Feine Pariser Hüte für Herren,

die von der Fabrik aus 4 Thlr. kosten, verkaufe ich um damit
schnell zu räumen, das Stück 1 1/2—2 Thlr.; ostindische Taschentücher das Stück 20—25 Ngr. und andere billige Artikel mehr.

Louis Haubherr, Hainstraße, großes Joachimsthal.

/// Um damit zu räumen werden Damen- und Kinder-
hüte, Hauben, Kapuzen, Haarputz, alles sauber und
in reicher Auswahl, spottbillig verkauft. Abends bei Beleuchtung:
Petersstraße, 1. Etage, neben Stadt Wien.

Für Herren.

Shlipse, Cravaten und Faromits, Gummiträger, die neuesten
Façons in Herren-Negligémützen, Lächerelagen, schwarzseidene
und wollene Chemisettes, dergleichen in Batist: Halskragen und
Manschetten empfehle die Cravatenfabrik von **W. Kretschmar,**
früher Voigt, während des Christmarktes innere Budenreihe,
dem Barfußgäßchen gegenüber.

Zu bevorstehendem Weihnachtseste empfehle ich das Lager
von

echtem Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina** in Köln
— gegenüber dem Jülich-Platz —
bei

Friedrich Strube in Leipzig,
jetzt Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hotel
de Baviere, auch Bazar-Halle Nr. 49.

Shawls u' d Umschlagetücher.
Gebrüder Dombrowsky,
Thomasgäßchen Nr. 3, zwei Treppen.

Weihnachtsgeschenke für Damen
an Mänteln, wattierten Morgenröcken u. dgl. in bester Auswahl
von **C. F. Stewin,** kl. Fleischberg, 23 am Barfußgäßchen.

**Weihnachtsgeschenke für Herren und
Knaben,**

als Burnusse, Schlafröcke, Westen ic, so wie eine Auswahl der
eleganteren Herrenkleider empfehle zu billigen Preisen

Das Kleidermagazin von **Carl Käpfer,**
Hainstraße Nr. 25/204, Kaserhof.

Das jütändische, englische, deutsche Wollen-Strumpfwaren-
Lager nebst Shawls, Jacken, Hosen, engl. und Hamburger
wollne Strickgarne empfiehlt im Engros und Detail

A. Heinrich, Peter Richters Hof Nr. 19.

Strohbach & Mojean,

Reichstraße Nr. 49,

empfehlen ihr Lager diverser Westen- und Kleiderstoffe, so wie
eine Partie abgepaßter 3/4 breiter □ Mäntel von 4—5 Thlr.,
en gros und en detail.

* Gestricke Cigarren-Etuis, Notizbücher, Briestaschen,
Hosenträger, Schuhe, Lampenteller, Ruheklissen, Ofen-
schirme, gehäkelte Börsen, Mützen, Taschen und Schlum-
merrollen, Schleier, Cravatten-Tücher, Handschuhe aller
Art und f. Porzellan-Brochen sind noch in grosser Aus-
wahl vorrätig bei **Carl Sörnitz,** Grimm. Strasse 4/6.

Alexander Lehmann,

Petersstraße, neben den 3 Rosen,
empfehle sein Lager aller Sorten Tuschkästen,
Bleistifte, Schreibzeuge, Pinsel ic. zu passen-
den Weihnachtsgeschenken.

Zu dem bevorstehenden Feste empfehle ich
f. echte Havana-Cigarren,
feinsten Jamaica-Num,
so wie die neu erfundenen Wallrathlichter,
welche letztere, ihrer Sparsamkeit im Brennen und Reinlichkeit
wegen, vorzüglich zu empfehlen sind.

N. W. Blüher
neben der Post.

100 Stück Amarillos-Cigarren in
Kistchen, für 15 Ngr.,

empfehlen **G. C. Marx & Co.,** Hainstraße Nr. 19.

Apfelsinen.

Moriz Rosenkranz, Markt Nr. 6.

Die Weinhandlung

von **P. A. Kaltschmidt,**

neben der Buchhändlerbörse,

empfehlen zu bevorstehenden Festtagen von ihrem wohlfortirten Lager eine **Auswahl** ganz besonders **vorzüglicher** und **äußerst billiger Weine** zu nachstehenden **Detail-Preisen:**

Ungsteiner	die Fl. à	7 1/2 Ngr.,
Forster	" " à	10 "
Niersteiner, 1842er	" " à	12 1/2 "
Forster-Orleans, 1842er	" " à	15 "
Kloster Erbacher, "	" " à	20 "
Markobrunner, "	" " à	25 "
Rothwein, gew.,	" " à	8, 10 "
St. Estephe	" " à	12 1/2 "
St. Julien	" " à	15 "
Cantenac	" " à	20 "
Margaux	" " à	20 "
Château d'Issan	" " à	25 "

Die Engros-Preise verhältnißmäßig billiger.

Die Weinhandlung

von **J. N. Lorenz,**

Petersstraße Nr. 12/79. (neben dem Hôtel de Russie), empfiehlt ihr Lager von ganz rein gehaltenen franz., Würzburger und Rheinweinen, die Flasche à 7 1/2, 10, 12 1/2, 15 und 20 Ngr., Liebfrauenmilch und Niersteiner à 15 und 20 Ngr., Steinwein in Bockbeuteln à 25 Ngr., Forster, Deidesheimer und Rüdesheimer à 10, 12 1/2 und 15 Ngr., feinen Dry-Madeira à 22 1/2 Ngr., franz. Rothwein à 7 1/2 u. 10 Ngr., Bilschof à 10 Ngr., Medoc Estephe und St. Julien à 10, 12 1/2 und 15 Ngr., Château-Margaux, Lafite à 20 und 25 Ngr. Petit-Burgunder à 20 Ngr., alten Malaga à 20 Ngr., Westind. Rum à 7 1/2 u. 10 Ngr., f. Jam.-Rum à 12 1/2, 15, 20 u. 25 Ngr.

Feinsten

Vinaigre de Bordeaux

empfehlen

Carl Goering
unterm Rathhause Nr. 19.

Ganz feinen Jamaica und Westindischen Rum,

sowie das Feinste von

Leipziger und Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenz,

empfehle ich hierdurch zum **Weihnachtsfeste** in halben und ganzen Flaschen zu den **allerbilligsten** Preisen.

Gustav Wapler
auf dem Brühl Nr. 26.

1811 Rüdesheimer,

die Flasche à 1 1/6 Thlr.,

aus d. Königl. Baier. Cabinets-Kellerei,

ganz **vorzüglich** rein erhalten und heute noch durch Feuer und Frische im Geschmack und Bouquet, die unübertroffenen Vorzüge jenes herrlichen Weins, Jahres kundend, empfiehlt die Weinhandlung von **P. A. Kaltschmidt.**

Cäsar Ebert,

Weinhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 15,
empfehlen sein vollständig assortirtes Weinelager:
Rheinweine à Bout. 10—60 Ngr.,
feine Bordeauxweine à Bout. 12—50 Ngr.,
NB. Das Duzend zu 14 Flaschen, das halbe zu 7 Flaschen.

Grog-Essenz

von **echtem Arac de Goa**

zu billigen Preisen empfiehlt

Gustav Wapler, Brühl Nr. 26.

Weinverkauf.

Feinen Medoc St. Julien, à Flasche 15 Ngr.,
Mannshäuser Rothwein à Flasche 10 Ngr.,
Laubenheimer à Flasche 10 Ngr.,
Erhendorfer à Flasche 12 1/2 Ngr.,
ordinaire Roth- und Weißweine à Flasche 6 und 7 1/2 Ngr.,
feine Madeira à Flasche 22 Ngr.,
(auf 12 Flaschen 1 Flasche mit 12 Pf. Einsatz pr. Flasche.)
Im Ganzen bedeutend billiger verkauft

C. G. Gaudig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Empfehlung.

Feinsten Arac à Flasche 20 Ngr.,
feinen Jamaica-Rum à Flasche 20 und 25 Ngr.,
westindische Rums à Flasche 10, 12 1/2 und 15 Ngr.,
im Ganzen bedeutend billiger empfiehlt

C. G. Gaudig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Champagner, Prima-Qualität,

von **ausgezeichneter Güte,**

aus der Fabrik der Herren Förster & Grempler in Grünberg, empfing ich in Commission und verkaufe davon die Flasche à 1 1/4 Thlr.; im Ganzen bedeutend billiger.

C. G. Gaudig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Muscat de Rivesaltes,

die Flasche à 1 1/4 Thlr.,

echt und feinsten Qualität, empfiehlt als den herrlichsten und lieblichsten Damenwein

P. A. Kaltschmidt.

Feinste Punsch-Essenz,

Ananas-Punsch-Essenz,

Arac-Punsch-Essenz, weiße,

Grog-Essenz,

empfehlen von bekannter Güte zu den billigsten Preisen

Gebrüder Leonhard, blaue Mäße.

Maschinen-Chocolade und Cacao-Masse eign. Fabrik.

Folgende Sorten Chocolade, welche ich als gut und preiswürdig empfehle, verkaufe ich jetzt zu den beigesezten Preisen, als:

- feinste Suppen-Chocolade à Pfd. 6 Ngr.,
- feinste Gewürz-Chocolade à 7 1/2, 8 8/10 und 10 Ngr.,
- extrafine Vanille-Chocolade à 12 1/2, 15, 17 1/2 und 20 Ngr.,
- Gesundheits-Chocolade à 11 3/10 Ngr. und
- feinste Cacao-Masse, das richtige Pfund à 10 und 11 3/10 Ngr.

J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hôtel de Russ)

Das Cigarrenlager von Friedrich Voigt,

Petersstraße, 3 Rosen.

bietet eine reiche Auswahl in allen Gattungen, und sind namentlich folgende Gattungen sehr preiswerth:

Preis.				Preis.					
No.	Gattung	pro mille.	1/4 Hundert.	Stück.	No.	Gattung	pro mille.	1/4 Hundert.	Stück.
No. 65	mittelschwer	5 3/4	4 1/2 ngr	2 1/2	No. 12	mittelschwer	14 1/2	12 ngr	5 1/2
- 45	do.	8 1/2	6 1/2 ngr	2 1/2	- 13	do.	14 1/2	12 ngr	5 1/2
- 41	do.	9 1/2	7 ngr	3 1/2	- 11b	kräftig	13 1/2	10 ngr	4 1/2
- 31b	do.	9 3/4	7 1/2 ngr	3 1/2	- 18	do.	16 1/2	12 1/2 ngr	5 1/2
- 21	kräftig	9 3/4	7 1/2 ngr	3 1/2	- 19	mittelschwer	18 1/2	15 ngr	6 1/2
- 52	leicht	9 3/4	7 1/2 ngr	3 1/2	- 20	kräftig	18 1/2	15 ngr	6 1/2
- 36	fein und leicht	12 1/2	10 ngr	4 1/2	- 7	kräftig (echt)	24 1/2	20 ngr	8 1/2
- 31a	mittelschwer	11 1/2	9 ngr	4 1/2	- 6	mittelschwer (echt)	32 1/2	25 ngr	1 ngr
- 25	kräftig	12 1/2	10 ngr	4 1/2	- 5	do. (echt)	38 1/2	1 1/2	12 1/2

Alle Sorten sind in hübschen Etuis à 25 Stück zu haben und eignen sich in dieser Verpackung gut zu Geschenken. Das Geschäftlocal ist während der Feiertage von Mittags 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—10 Uhr geöffnet.

Rum vorzüglicher Qualität à Bout. 10 Ngr., zu Grog sehr empfehlenswerth, Punsch-Extr. à Bout. 17 1/2 Ngr., Grog-Extr. 15 Ngr., sehr schön, Champagner Sillery Mousseux à Bout. 1 1/3 Thlr. **Cäsar Ebert, Grimma'sche Str. 15.**

Commissionslager von Punsch- und Grog-Essenzen bei Richard Winkler in Leipzig

in nachstehenden Sorten:	die ganze Flasche	die halbe Flasche
Feinsten Punsch-Syrup von Ananas	25 Ngr.	13 1/2 Ngr.
Feine Punsch-Essenz von Marasquin	21 "	11 1/2 "
Feine Punsch-Essenz von Arac	18 "	10 "
Feinste Punsch-Essenz mit Ananas No. 1	24 "	13 "
Feine Punsch-Essenz mit Ananas No. 2	21 "	11 1/2 "
Feine Punsch-Essenz No. 3	17 "	9 1/2 "
do. do. No. 4	14 "	8 "
do. do. No. 5	11 "	6 1/2 "
Feinen Grog-Extract mit Arac	16 "	9 "
Feine Grog-Essenz mit Rum	15 "	8 1/2 "

Obige Essenzen, durch ihre Güte und Billigkeit beliebt geworden, empfiehlt auch für diesen Winter **Richard Winkler, Zeiger Straße Nr. 23.**

Französische Wallnüsse

à Schock 2 1/2 Ngr. Diese hier seltene Frucht zeichnet sich vor allen andern aus. **Moriz Rosenkranz, Markt Nr. 6.**

Brillante transportable Gasbeleuchtung

heute Abend zum letzten Male, mittlere oder Pfefferkuchenreihe auf dem Markte, bei **F. Randler**, wo die vortheilhaftesten Christgeschenke zu bekommen sind.

Ernst Wischke,

Thomasgäßchen Nr. 11,

empfehlte div. Arten Lampen, für deren Güte garantirt wird, so wie

ff. Nürnberger Lebkuchen,

braun und weiß, und besten Frankfurter Wachsstock, gelb und weiß.

Zehn Neugroschen Rabatt

auf den Thaler feinsten weißen und braunen Gewürz-Pfefferkuchens, und so abwärts bis auf 7 1/2 Ngr., 2 1/2 Ngr. Rabatt, in der dritten Bude von der **Sainstraße** herauf nach dem **Aepfelmarkt** hin gelegen.

Bricken à Schock 1 1/2 Thlr., Dtzd. 10 Ngr., nicht sehr gross, aber äusserst schmackhaft, empfiehlt **P. A. Dallera, Universitätsstrasse Nr. 11.**

ff. Nürnberger Lebkuchen, etwas ganz Neues von Porzellaine-Figuren Cigarren-Etuis, Porte-monnaies, Notizbücher etc.

empfehlte **C. Albert Bredow** in Kochs Hofe und im Bazar Halle Nr. 5.

G. Kintschy

empfehlte sich dem geehrten Publicum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer großen Auswahl schöner Marzipan- und anderer Sachen zur Verzierung der Christbäume. Bestellungen aller Art werden auf das pünctlichste, beste und billigste besorgt. Ananas-Punsch à 1 Thlr. 10 Ngr., Citronen-Punsch à 1 Thlr. von ausgezeichneter Güte, frische Osmazom-Chocolade à Pfund 27 1/2 Ngr. ist wieder vorräthig.

Nürnberger Elisen-, Baseler Leb- und Pfefferkuchen, braun und weiß, Frankf. Plätzchen und Nüsschen, Frankf. und Beeskower gelben und weißen Wachsstock, Fuß-, Leib- und Handwärmer von Serpentinsteine und andere nützliche Gegenstände für Erwachsene und Kinder empfiehlt in reicher Auswahl **Matthias Deininger, Leipzig, Petersstr. Nr. 41** und **Neumarkt Nr. 8** in **Hohmanns Hof.**

Hierzu eine Beilage.

Festgeschenk für die Jugend.
Das Illustrierte Thierreich.

Naturgeschichtliche
Unterhaltungen für die Jugend und ihre Freunde.
Zweite Auflage. Mit 425 Abbildungen.

Inhalt:

Erste Abtheilung: Die Säugethiere und ihre Heimat. Mit 119 Abbildungen.
Zweite Abtheilung: Die Vögel und ihre Nester. Mit 90 Abbildungen.
Dritte Abtheilung: Die Fische und ihr Element. Mit 39 Abbildungen.
Vierte Abtheilung: Die Insecten und ihre Wohnungen. Mit 52 Abbildungen.
Fünfte Abtheilung: Die Amphibien und Reptilien. Mit 47 Abbildungen.
Sechste Abtheilung: Die Weichthiere und Würmer. Mit 64 Abbildungen.
Anhang: Die Urvwelt und ihre Bewohner. Mit 18 Abbildungen.

Broschirt 2²/₃ Thlr.]

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

[Gebunden 3¹/₃ Thlr.]

Im Maculatur-Lager

von **C. J. Goldacker**, Universitätsstraße Nr. 4,
sind von den billigen Lithographien und Stahlstichen nur noch
zu haben:

- 41 Blätter Portraits zu 7¹/₂ Ngr.,
- 19 " Landschaften zu 6 Ngr.,
- 25 " Thiere zu 7¹/₂ Ngr.,
- 9 " Caricaturen zu 3 Ngr.,
- 33 " Genrebilder zu 7¹/₂ Ngr.,
- 12 " Umrisse zu Göthe's Gedichten zu 3 Ngr.

Illustrierte Zeitungen à Buch 5 Ngr. und 10 Ngr.

* Zum Tanzmusikspiel auf dem Pianoforte
empfiehlt sich **Rappbahn**, vor dem Halle'schen Pförtchen,
neue Straße Nr. 1/1101, im 4. Stock wohnhaft.

Ausverkauf passender Weihnachtsgeschenke.



Um vor dem Feste gänzlich
zu räumen, sollen 30 Stück
zahme und gut sprechende Pa-
pageien, so wie 60 Stück ver-
schiedene überseeische Sing-
vögel billigst verkauft werden:
Grimma'sche Str. Nr. 23, 683,
erste Etage.



Für Damen.

Fertige Kleider, Haus- und Morgen-, Unter- und Volkaröcke,
Mantillen- und Sammttragen etc. sehr billig in Nr. 24 der
großen Fleischergasse.

feinen Jamaica- und Westind. Rum,
feinen Arac de Goa,

Cognac,
Punsch- und Grog-Syrup,
Punsch-Syrup von Jos. Selner in Düsseldorf,
Cardinal- und Bischoff-Essenz,

echt Maraschino de Zara u de Trieste,
Schweizer Extrait d'Absinthe,
Baseler Kirschwasser

empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Weissen und rothen Landwein à Fl. 5 u. 7¹/₂ Ngr. em-
pfeht **P. A. Dallera**, Universitätsstrasse Nr. 11.

Russische Zuckereerbsen, Prima-Qualität,
empfiehlt **J. S. Stengler**, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Smyrn. Tafelfeigen,
lange und runde Lampertsnüsse,
große italienische Maronen,
frische Malaga-Weintrauben,
französische Früchte in Gläsern,
Messinaer Apfelsinen,
Genueser Citronat,
candirte Pomeranzenschaalen,
feine Schaalmandeln, Trauben-Rosinen,
Preißelbeeren, Türk. Pflaumen,
Russische Zuckereerbsen

empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Mar. Lachs in Gelé, als etwas ganz

vorzüglich Schönes von Geschmack,

mar. Aal und Brataal,
große Lüneburger und Elbinger Neunaugen,
feine nordische Kräuter-Anchovis,
Brathäringe,
englische und echt holländische Bollhäringe,
Kieler Sprotten, Speckpöcklinge,
Fettpöcklinge,
Sardines à l'huile

empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

** Wilden Schweinskopf (gefüllt), italien. Fleischläse em-
pfeht **C. F. Kunze**, große Fleischergasse.

** Holl. und engl. Bollhäringe von 6 bis 12 Pf., Citronen,
Capern, Bricken, Sardellen, Rindsmaulsalat, frische Sülze und
Pfeffergurken empfiehlt **C. F. Kunze**, große Fleischergasse.

Echte Oberhohendorfer Pechsteinkohlen à Scheffel 15¹/₂ bis
17¹/₂ Ngr., verschiedene Sorten Coaks, 13 bis 15 Ngr. franco,
empfiehlt **J. D. Thieme**, Dessauer Hof.

Zum Kaltaufschneiden in Portionen empfiehlt frisch gefüllten
Schweinskopf, Röllschinken, Lebertrüffelwurst in der Größe von
2 Ellen, gute Sülze in verschiedenen Formen, Baloten, Rauch-
und Luftspeck **Ernst Hönemann**, Reichstraße 55.
NB. Während der Messe ist mein Verkauf Thomasgäßchen 3.

Frische Schellfische empfiehlt
Kr. Schwenicke, Markt- u. Salzg.-Gde.

Zu verkaufen ist billig ein eleganter Mahagony-Tu-
meaux-Spiegel, desgleichen ein Nähtisch und ein runder
Säulentisch: Salzgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Brennholz-Anzeige.

Um mehren Anfragen zu begegnen, bin ich erbötig, das $\frac{1}{4}$ elliige gute trockne Lieferne Holz, welches Berline oder Familien in einzelnen $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Klaftern Armen zum Geschenk machen wollen, in Partien für den billigen Preis à Klafter 4 Thlr. 26 Ngr. frei vor's Haus zu liefern.

J. G. Freyberg, Zangenbergs Gut.

Ziegeleiverpachtung oder Verkauf.

Ein unmittelbar vor Leipzig gelegene, sehr gut rentirende Ziegelei, welche jährlich 400,000 bis 500,000 Steine liefert, ist sofort verhältnißmäßig billig zu verpachten oder zu verkaufen. Im Verkaufsfalle mit geringer Anzahlung.

Adv. **Kramer** in Leipzig, Tuchhalle, Treppe D., 1. Etage.

Eine Ziegelei,

schwunghaft im Betriebe, mit 10 Acker Feld und ganz neuen Gebäuden in der Nähe von Wurzen, ist aus freier Hand zu verkaufen, nach Befinden auch zu verpachten durch

Adv. **Ludwig Müller**.

Billig zu verkaufen sind Secretairs, große Spiegel, Sopha's und andere Meubles. Auch findet man eine Auswahl von Koch- und Windöfen: Brühl Nr. 47, Gewölbe rechts.

Zu verkaufen sind billig 2 Nähtische, passend als Weihnachtsgeschenk: Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe.

Ein gelernter Simpel und Canarienbähne mit Zeller und Hohlperfe sind zu verkaufen: Hainstr. Nr. 23, im Hofe 2 Tr.

Zwei gesunde starke Wagenpferde, ganz egaler Farbe, so wie auch Reitpferd und leichte Halbchasse nebst zwei neuen Kummgeschirren sind billig zu verkaufen im Hotel zur Stadt Hamburg.

Ein Zugpferd, Braun-Stute, 6 Jahr alt, ist zu verkaufen auf der Dampfmühle Liemehna.

Zwei Reispferde, Füchse, 6 Jahr alt, sind nebst gut gehaltenem polnischen Geschirre billig zu verkaufen auf der Dampfmühle zu Liemehna.

Zu verkaufen sind auf dem Rittergute Gündengossa zwei Kühe und drei Kälber.

In Klein-Wiederitzsch im Gute Nr. 21 ist ein ganz fettes Schwein zu verkaufen.

Gekauft und verkauft

werden Kleidungsstücke aller Art von Kopf bis Fuß bei

E. G. Siebler, Preußergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Darlehn von 13000 Thlr. gegen erste und alleinige Ritterguthshypothek durch

Adv. **F. Freiesleben**, Peterstraße Nr. 37.

Gesucht wird in Nr. 31 der Strama'schen Straße zum 1. Januar 1847 eine Theilnehmerin zu einem kleinen Logis. Zu erfragen im Hofe links, 4 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Bursche, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß, bei **G. Sander**.

Gesucht wird den 1. Januar ein Dienstmädchen, das im Kochen und Nähen gut bewandert ist. Das Nähere in der Leihbibliothek bei **Carl Schumann**, Grimma'sche Straße Nr. 36, Selllers Hof.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zur Wartung der Kinder (nicht über 16 Jahr alt) bei **G. Sander**, St. Wien.

Zu verpachten und sofort zu übernehmen ist eine seit vielen Jahren schwunghaft betriebene Schenkwirtschaft in guter Lage, nebst Billard und sonstigem Inventarium, auch Raum für 30 Pferde Stallung. Näheres ertheilt

Otto Jauch, Neuliechhof Nr. 1, 2 Treppen.

Es ist ein Local, für jeden G. Schäftszweig bequem eingerichtet, mit den dazu erforderlichen Räumen, als: Gewölbe, Ladenstube, Niederlagen, Böden, Keller und Küche enthaltend, an der frequentesten Straße, nahe des Marktes in Eisleben gelegen, von jetzt ab zu verpachten und erhalten die darauf Reflectirenden näheren Nachweis durch die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. An einen oder zwei ledige Herren ist eine freundlich gelegene, gut meublirte Stube im ersten Stocke unter billigen Bedingungen sofort abzulassen; das Nähere daselbst, neue Straße Nr. 7, im ersten Stock.

Weslogis, schön und freundlich, ist zu vermieten: Eckhaus, Hallesches Gäßchen Nr. 7/334, eine Treppe.

Die 14. Compagnie

hält ihr 3. Kränzchen Sonntag den 27. December in den Sälen des Schützenhauses. Abonnements- und Gast-Billets werden ausgegeben bei Herrn Zugführer **Schladiß**, Rottmeister **Engelke**, Hohmanns Hof, Rottmeister **Flemming**, Burgstraße.

Kränzchen

den 2ten Feiertag im Saale der löbl. Schneiderinnung.

Anfang 6 Uhr.

Wisleben, Tanzlehrer.

Liederkranz.

Freitag am ersten Feiertag Vormittag punct 10 Uhr Versammlung im gewöhnlichen Local. Es werden daselbst ganz besonders interessirende Punkte verhandelt; es ist daher wünschenswerth, daß keiner der respect. Herren diese Zusammenskunft versäume.

Der Vorstand.

Diese Feiertage

(mit Ausnahme des ersten)

Concert in Stötteritz,

wobei verschiedenes Gebäck und warme Speisen.

Schulze.

Zannerts elastischer Salon.

Den 2. Weihnachtsfeiertag, so wie auch den Sonntag von 3 Uhr starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Den 2. Weihnachtsfeiertag Concert und Tanzmusik in der Oberschenke zu Göhlis.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Zum zweiten Feiertage starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, so wie Tags darauf starkbesetztes Concert.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikcor.

H. Arlandt.

Café Royal.

Heute zum heiligen Abend können die bestellten Mandel- und Rosinenstollen bis Nachts 12 Uhr abgeholt, morgen auch wie die Feiertage über mit diesen Bäckereien, Confecturen und Getränken zu billigen Preisen auszuweisen wird

E. F. Reinsberg.

Gambrinus.

Morgen zum ersten Feiertage empfehle ich mehren verehrten Gästen ein Faß gefrorenes Nürnberger Lagerbier als etwas Delicates.

J. G. Schwabe.

Heute Abend Hasen- und Gänsebraten, Karpfen polnisch, nebst andern Speisen bei **Illner**, Magazingasse Nr. 3.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Friedr. Rienbaum, Valerscher Platz Nr. 2.

Zwei Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher mir das Einschreibebuch oder Talgbuch, welches am Sonntage Vormittag vom Schlachthof bis im Brühl verloren wurde, zurückbringt bei **G. Meyer**, Fleischermeister.

Verloren oder liegen gelassen

wurde gestern Abend in den Fleischbänken ein Packet Bücher, worin Fleischposten notirt sind; dieselben waren in ein weißtupplisches Tuch eingebunden. Der Finder wird ersucht, selbige Windmühlenstraße Nr. 4 parterre gegen 20 Rgr. Belohnung abzugeben. Den 23. December 1846.

Der verloren gegangene Sattel, abzugeben Quersstraße 16, ist gegen die gesetzlichen Gebühren in Empfang zu nehmen am Plauenschen Platz Nr. 1, Ecke parterre.

Warnung.

Alle diejenigen, welche von mir oder meinen Leuten Wanduhren erhalten und mit der Zahlung dafür noch im Reste sind, werden hiermit veranlaßt, die Zahlung, durchaus an Niemand anders, als an mich selbst zu leisten.

Franz Roll,

Wanduhrendändler in Nerchau.

Ich warne hiermit meine Geschäftsfreunde, meinem Stiefsohn Geld für meine Rechnung zu zahlen, indem ich meine Sachen selbst ordnen werde.

Johann Carl Paul.

Der Unterzeichnete bittet Denjenigen, der von ihm Feuerbachs Lehrbuch des Cr.:R. und den Band der G. S. v. 1842 geborgt hat, um sofortige Rückgabe. Adv. **Ackermann.**

Meine Christbescheerung.



He! aufgemacht! und laßt mich ein!
 Laßt mich nicht länger pochen und schrein!
 Es ist kein Spaß — in stürmischer Nacht
 Hab' ich viel Meilen zu Fuß gemacht. —
 Stoß! Euch nicht an meine Knechtsgestalt!
 Denn wißt — huh! wie ist es so grimmig kalt! —
 Denn wißt, ich komm aus einem Land,
 Ganz hinten, mitten im märkischen Sand,

Wo man in solcher Gestalt allein
 Vor Gensdarmen mag sicher sein;
 Weit dort — o wüßt es der heilige Christ! —
 Der Knechte frommes Utopien ist.
 Der Sicherheit wegen geschieht es also,
 Daß ich mich präsentire so;
 Doch bin ich kein so schlechter Patron,
 Es kennt mich die Christenheit lange schon,
 Und klein' und große Kinder freun
 Seit neunzehnhundert Jahren sich mein.
 Ich bin der **Mupprecht**, — drum macht mich auf! —
 Komm hergerannt in vollem Lauf,
 Von einem Freunde abgeschickt,
 Der, Eurer denkend an Liebchens Seit',
 In stillvergünsteter Gemüthlichkeit
 Herab auf Berlins einzige Freiheit blüht.

Er gab mir die Weisung: Am Pleißestrand,
 Da sei ein Platz, der **Floßplatz** genannt,
 Da sollt' ich zuvörderst sprechen ein,
 Und B.....'s mit meiner Bescheerung erfreun. —
 Nicht weit davon, da fand' ich ein Haus,
 Da läme der **Eugen Sue** heraus,
 Da sollt' ich zum Zweiten spenden;
 Und wenn ich von da mich weiter thät wenden
 Und immer ginge der Nase nach,
 Doch ohne das Fragen mich verdröhen zu lassen,
 So käm' ich durch verschiedene Gassen
 Nach einem Det,
 Von welchem fort
 Auf eisernem Pfade
 Des Dampfes Kraft getode
 Nach jenem glücklichen Lande führt,
 In welchem das Bier den Staat regiert,
 Und den König, die Musen und Schleswig-Holstein liebend,
 Die heilige Kirche nie betrübend,
 Der Dichterlorbeer ziert,
 Da würd' ich **drei edlen Damen** willkommen sein. —
 Dann wies er mich noch kreuz und quer
 Auf Leipzigs buntem Plan umher. —
 Daß Gott doch meinem Gedächtniß helfe! —
 Erst **Nicolaistraße** Nummer **Elfe**; —
 Dann **Kleine Börse** im National,
 Alwo ich fände viel Freunde zumal; —
 Nun **Grimma'sche Straße**, — ich armer Kerl!
 Wie hieß man denn da? Es reimt sich auf **Perl**. —
 Drauf wieder vorm **äußern Petersthor**
 Da fand' ich eine **Frau Professorin** vor. —
 So wies der Herr mich hin und her,
 Als ob er der Candidat **Jobstus** wär'.
 Ich dachte schon nun wär' es aus, allein
 Gleich ging es wieder zum Thor hinein:
Im goldnen Hirsch, da mußst' ich noch
 Zu einer Familie drei Treppen hoch;
 Dann gings zum wohlbekannten **Bäckerhaus**
 Zwei Treppen vorn hinaus
 Die **Kleine Fleischergasse** entlang. —
 Nun endlich kam mein letzter Gang: —
 Wer's nicht versteht, der wundre sich —
 Zur lustigen **Schwermuth** schickt er mich —
 Da bin ich nun ein treuer Botenmann,
 Und wohl Euch, daß ihr endlich aufgethan;
 So wird Euch ohne Weiteres bescheert.
 Hier ist der **Sack!** theilt Euch nur lustig drin!
 Es barg der Freund sein Bestes wohl hinein,
 Und hofft, es sei Euch Allen lieb und werth.
 So macht doch auf! denkt nicht, 's sei loser Scherz!
 Es schenkt der Freund von Neuem Euch — sein Herz.
 Am heil. Abend 1846.

Aufforderung.

Bevor ich zur Klagerhebung gegen die noch säumigen Schuldner des am 31. August ds. J. allhier verstorbenen Kellners **Carl Werner** verschreite, fordere ich selbige hiermit nochmals auf, ihre Schuldbeträge **noch in diesem Jahre** an mich einzuzahlen, da längere Gestundung nicht ertheilt werden kann; zugleich ersuche ich auch die Gläubiger desselben, welche bei der diesfalligen Nachlassregulierung berücksichtigt sein wollen, ihre Forderungen innerhalb obiger Frist bei mir anzumelden.

Leipzig, am 20. December 1846.

Adv. **Gustav Schroth,**

in Generalvollm. der Werner'schen Beneficialerben.

Pauline!

Deine letzte Pariser Devise hat noch ca. 14 Tage zu laufen; es darf Dich daher nicht befremden, wenn ich erst nach Ablauf dieser Zeit mit Dir wieder in Geschäftsverbindung trete. H.

Schönes Bernhärddchen, weest Du was Du von Minna'chen zum Weihnachten kriegst? En Schlafrock! F. G. Z.

Unserm Freund, Herrn **Ernst Weber** in Leipzig, wünschen wir zu seinem 22sten Geburtstage das beste Wohlergehen.
Halle, den 24. December 1846.

Br. und Schw. Studenten.

Fräulein **Marie Sch...** gratulirt zu ihrem heutigen 16. Wiegenfeste von Herzen ihr Freund
E. S.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege

Liddy Rollain.

Carl Kasim.

Braunschweig und Wien, im December 1846.

Nach langen Leiden vollendete gestern Abend $\frac{3}{4}$ fünf Uhr unsere theure, innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter und Schwester, Frau **Charlotte Borsam, geb. Pauli.**

Leider! kurze Zeit nur wurde der theuern Verschiedenen das längst ersehnte Glück in dem Besitze eines lieben Kindes, für welches sie unter vielen Schmerzen, träumend ihrer Genesung und der kommenden Mutterfreuden, bis zum letzten Augenblick ihres Lebens eine treusorgende Mutter war.

Unsern lieben Verwandten und Freunden widmen wir diese Trauerkunde, dankbar für die uns in letzter Zeit in Freud' und Leid bewiesene viele Theilnahme, mit der Bitte, der theuern Verschiedenen freundliches Andenken und uns ferneres Wohlwollen zu erhalten. Leipzig, den 23. December 1846.

Die Hinterlassenen.

Am ersten Weihnachtstage deutsch-katholischer Gottesdienst, 11 Uhr in der Peterskirche, geleitet vom Pfarrer Rauch.
Am zweiten Festtage desgleichen zu derselben Zeit.

Am Sonntage kann wegen gottesdienstlicher Aushülfe zu Belgern hier kein Gottesdienst stattfinden. Dagegen wird Nachmittags 2 Uhr im Locale der löblichen Schneiderinnung (Thomas Kirchhof Nr. 1) eine Versammlung abgehalten und um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gebeten.

Um die Brauchbarkeit des Gesangbuches zu erhöhen und mehr Abwechslung in den Liedern herbeiführen zu können, ist ein Leitfaden angefertigt worden, der künftig, mit dem nächsten Gottesdienste beginnend, zur Anwendung kommen und als Nachweis der jedesmaligen Reihenfolge der Gesänge dienen wird. Dieser Leitfaden hat nur für die Besitzer des Gesangbuches den Werth, ist aber auch diesen unentgeltlich, da auf den Tafeln künftig nur die römische Ziffer desselben angegeben wird. An den Festtagen wird dieser Leitfaden beim Eintritt in die Kirche jedem Gesangbuchbesitzer unentgeltlich verabreicht werden; wünschenswerth ist jedoch, daß die Besucher des Gottesdienstes sich schon vorher in Besitz setzen und können daher schon jetzt bei Herrn **Chr. C. Müller** (Firma: Marie Winkler, Universitätsstraße Nr. 1) Exemplare ebenfalls unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Einpaffirte Fremde.

33. Durchlauchten, der Erbprinz und Prinz Leopold von Schwarzburg-Sondershausen, und
33. Durchlauchten, der Erbprinz Friedrich und Prinz Johann von Schleswig-Holstein, im Hotel de Baviere.
Albanus, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Arnold, Frau, v. Lausitz, Hotel garni 105.
Buzian, Künstler v. Amsterdam, St. Gotha.
Bod, Lieutn. v. Breslau, Hotel de Russie.
v. Bentendorf, Generalleutn. v. Dresden, und
v. Bessler, Graf, v. Lausitz, gr. Blumenberg.
Braune, Oberamt. v. Pehrisch, und
Braun, Pastor v. Altenhain, Stadt Dresden.
Böttcher, Amtm. v. Roitzsch, Palmbaum.
Craslé, Künstler v. Amsterdam, St. Gotha.
Glaß, Hoftheatersouffleur von Hannover, Hotel de Baviere.
Dieterici, Oberamt. v. Rödgen, St. Rom.
Delbanco, Buchldr. v. Kopenhagen, St. Hamb.
Eichhorn, Glash. v. Friedrichshütte, w. Schwan.
Ebler, D., v. Halle, Palmbaum.
v. Ehrenstein, Geh. Finanzrath, v. Dresden, und
Erich, D., v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Ebert, Müller v. Halle, Palmbaum.
Eikal, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Eckart, Kfm. v. Beracruz, gr. Blumenberg.
Falkenberg, Mechanik. v. Weissen, St. Bresl.
Friedemann, Part. v. Prag, Rheinischer Hof.
Freund, Offic. v. Pesth, Hotel de Russie.
Hall, Kfm. v. Hohenstein, Hotel de Baviere.
v. Geroldorf, Hofmarschall, und
von Gablenz, Rittmeister, von Dresden, Hotel de Baviere.
v. Göb, Ser.-Dir. v. Belgershain, St. Dresd.
Hartmann, Kfm. v. Eilenburg, und
Hertsch, Amtm. v. Altenhain, St. Dresden.
Hoffmann, Glash. v. Meistersdorf, w. Schwan.
Herforth, Gbel. v. Crumpa, gr. Blumenberg.
Hertwig, Rgbef. v. Breitingen, gr. Baum.
Hager, Künstler v. Hamburg, Hotel de Bav.
Janke, Kfm. v. Langenau, Palmbaum.
Jahn, Dekon. v. Dresden, Stadt Breslau.
Krause, Cand. v. Altstettin, Stadt Dresden.
Kühmann, Kfm. v. Bremen, Kranich.
Kensur, Apoth. v. Ofen, Stadt London.
v. Landwüst, Rent. v. Falkenberg, St. Dresden.
Lubeck, Frau, v. Dresden, Stadt Breslau.
Linke, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Lange, Apoth. v. Schneeberg, grüner Baum.
Münch, Frau, v. Behrwalde, und
Miersch, Amtm. v. Delitzsch, St. Dresden.
v. Meyern-Hohenberg, Lieutn. v. Berlin, Palmb.
Mollitor, Kfm. v. Straßburg, Hotel de Saxe.
Mehner, Zimmermstr. v. Berlin, St. Kiefa.
zu Münster, Graf, v. Erfurt, und
Müller, Gbel. v. Biebedach, Stadt Gotha.
Morgenroth, Kfm. v. Bamberg, br. Roß.
Neufeld, Kfm. v. Frankf. a/M., St. London.
Neubauer, Rgbef. v. Adewitz, Palmbaum.
Nickels, Schachtmstr. v. Rössen, St. Mailand.
Dehmigen, Gbel. v. Kiebitz, Stadt Dresden.
Dehler, Kfm. v. Grimmischau, S. de Bav.
Dreschmann, Schieferdeckermstr. v. Graudenz, Stadt Kiefa.
v. Pulkowski, Lehrer, v. Kalisch, goldner Hahn.
Pöfer, Asses. v. Naumburg, Hotel de Prusse.
Paris, Dek. v. Regschlau, deutsches Haus.
Hotel de Baviere.
Kohrbeck, Maschinenmstr. v. Berlin, St. Hamb.
Kiede, Kfm. v. Quedlinburg, Stadt Berlin.
v. Katke, Lieutn. v. Grimma, Münchner Hof.
Kassing, Fabr. v. Fürstenberg, Stadt Kiefa.
Cauvlet, Künstler v. Rotterdam, El. Gotha.
v. Etieglitz, Hauptm. v. Altenburg, und
v. Erenst, Offic. v. Borna, Münchner Hof.
Schneider, Rechnungsrath von Berlin, Stadt Hamburg.
Semmig, Amtm. v. Gr.-Bessen, und
Scholder, Dekon. v. Jena, Stadt Dresden.
Schütte, Auditor v. Lorgau, Hotel de Saxe.
Schradler, Assessor v. Quersurth, und
Seltzer, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
Schäppler, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.
Thienemann, Rgbef. v. Röditz, schw. Kreuz.
Tischer, Ser.-Dir. v. Dresden, Hotel de Bav.
Uhlitz, Rgbef. v. Bernbrück, Hotel garni 105.
Wegel, Kfm. v. Stendal, Stadt Berlin.
Waltherr, Schausp. v. Dpin, und
Wening, Förster v. Radeberg, Stadt Breslau.
v. Wolframsdorf, Kammerh. v. Sondershausen, und
Wollot, Kfm. v. Dypenheim, Hotel de Bav.
Wagner, Bürgermeister v. Döben, Palmbaum.
Wendler, Dekon. v. Hofburg, grüner Baum.
Wartner, Frau, v. Roswein, St. Dresden.
Zabel, Oberamt. v. Prachsdorf, und
v. Behmen, Rgbef. v. Belgershain, St. Dresd.
Zimmerli, Archt. v. Harburg, Münchner Hof.
Zeutschel, Destillateur v. Altenburg, St. Berlin.

Druck und Verlag von **C. Volz.**